



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29

Beschluss Nr. 3 des Themenforums Verbraucherpolitik (10.09.16)

Unterschiede zwischen Verbrauchergruppen in der Verbraucherpolitik stärker beachten

Wir alle, Frauen, Männer, Kinder, Senioren, Geflüchtete oder Migranten, haben als Verbraucherinnen und Verbraucher nicht nur identische Bedürfnisse. Wir fragen auch verschiedene Waren und Dienstleistungen nach. Wir sind auch in unterschiedlichem Grad vulnerabel.

Mit der Bildung des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz wurden die Möglichkeiten erweitert, wissenschaftlich fundiert Probleme von Verbraucherinnen und Verbrauchern aufzuarbeiten und in die politische Diskussion einzubringen. Hierzu dienen vor allem die vom Sachverständigenrat erstatteten Gutachten. Diese sind bislang allerdings stets themenzentriert und nicht auf einzelne Zielgruppen fokussiert.

Die sozialdemokratische Bundestagsfraktion wird daher gebeten zu prüfen, wie dem Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz im Jahr 2017 zusätzlich ermöglicht werden kann, ergänzend zu themenzentrierten Gutachten auch zielgruppenorientierte Gutachten durchführen zu lassen, sei es durch den Sachverständigenrat für Verbraucherfragen oder auf anderem Wege. Dies könnte zunächst exemplarisch insbesondere hinsichtlich Geflüchteter als Verbraucherinnen und Verbraucher geschehen.